

beitragen, auch auf diesem Gebiet die Schäden vergangener Jahrzehnte wieder gutzumachen und Buch und Jugend zusammenführen. Dem Tatwillen und der Einsatzbereitschaft der Jugend soll das gute deutsche Buch Richtungsweiser sein, genau so wie das größte Buch des deutschen Volkes, Adolf Hitlers »Mein Kampf« der gesamten Nation den Weg zu einer neuen, großen Zukunft gewiesen hat.

Was unsere Vorfahren dachten und taten, was Denker und Dichter schufen, wie Deutschland früher war und heute ist: das alles und vieles mehr vermittelt uns das deutsche Buch. Die Liebe der Deutschen zum Buch ist in aller Welt bekannt, die Liebe zum Buch gehört zum deutschen Wesen. Der deutsche Lehrer soll es als bedeutungsvolle Aufgabe betrachten, der Jugend diese Liebe zum Buch in die Herzen zu pflanzen.

S o l b, Reichsgeschäftsführer des NSLB.

Der Reichsgeschäftsführer des NSLB. hat außerdem Richtlinien für den Einsatz der Lehrerschaft für die »Woche des Deutschen Buches« herausgegeben, denen wir folgende Stellen entnehmen:

Einsatz der Lehrerschaft für die »Woche des Deutschen Buches 1935«

Der Reichsgeschäftsführer des NS-Lehrerbundes hat in einem Aufruf die besondere Verpflichtung gerade des deutschen Erziehers hervorgehoben, sich für das hohe Kulturgut des deutschen Buches einzusetzen. Das gilt nicht nur für die Tage der »Deutschen Buchwoche«, sondern überhaupt für die rechte Erziehungsarbeit des deutschen Lehrers. In der Woche vom 27. Oktober bis 3. November aber soll der Lehrer sich mit an erster Stelle auch nach außen hin als Käufer und Werber für das deutsche Buch einsetzen. Seine Pflicht ist rege Mitarbeit an der Durchführung des Arbeitsplanes der örtlichen Werbegemeinschaften und Teilnahme an ihren Veranstaltungen.

Neben der allgemeinen Werbearbeit soll der Lehrer sich auch zur »Woche des Deutschen Buches« besonders auch für die nationalsozialistische Erziehungsliteratur und vor allem für das gute deutsche Jugendbuch einsetzen, wie es von der Hauptamtsleitung des NSLB., den Gau- und Kreisamtsleitungen schon seit Jahren geschieht.

Der deutsche Lehrer und Erzieher sei sich bewußt, daß seine Mitarbeit an der »Woche des Deutschen Buches« von entscheidender Bedeutung für die Größe des Erfolges ist.

Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Reichswirtschaftskammer

Berlin NW 7, 20. September 1935
Neue Wilhelmstr. 9/11

Tg.-Nr. VI. 564/35

An die Industrie- und Handelskammern

... Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung legt Wert darauf, daß möglichst in jedem deutschen Betrieb und Verkaufsräum der Aufruf zur »Woche des Deutschen Buches« zum Aushang kommt und die Betriebsführungen den Vertrieb der Sonderausgabe »Buch und Volk« unterstützen.

Industrie- und Handelskammern, die sich wie im Vorjahr in den Dienst dieser Buchwerbung stellen wollen, können dies insbesondere durch Veröffentlichungen und Hinweise in ihren Mitteilungsblättern tun, vor allem durch Abdruck des Preisausschreibens, das ja über den Bereich der »Woche des Deutschen Buches« hinaus von einem gewissen allgemeinwirtschaftlichen Interesse ist, weil es die Bedeutung des Fachbuches für Qualitätsarbeit und Leistungssteigerung in den Vordergrund rückt.

Träger der Aktion ist neben dem deutschen Buchhandel auch die Gesamtorganisation der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck in der DAF., die 18 000 Betriebe und 400 000 Gefolgschaftsmitglieder umfaßt. Außerdem haben sich Regierungsstellen und Parteigliederungen für die Mitarbeit zur Verfügung gestellt. Zur Behebung von Zweifeln, die in letzter Zeit vereinzelt hinsichtlich der Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammern für die »Woche des Deutschen Buches« aufgetaucht sind, sei bemerkt, daß diese Zuständigkeit nunmehr durch die Anordnung des Reichswirtschaftsministers über Beitragsregelung für das graphische Gewerbe vom 31. August 1935 in der im Rundschreiben der Reichswirtschaftskammer vom 18. d. M. — 1106/35 — mitgeteilten berichtigten Fassung klargestellt ist.

Die Geschäftsführung i. V.: gez. Dr. Rieker

Hauptamt NS-Frauenschaft Abt. Presse / Lektorat

Berlin SO 36, den 26. 9. 35
Maybachufer 48-51

An alle Gaufrauenchaftsleiterinnen / An alle Gaupressereferentinnen / (Zur Weitergabe bis in die Ortsgruppen)

Zur »Woche des Deutschen Buches« vom 27. Oktober bis 3. November 1935 ergeht in diesem Jahre ein großzügiger Werbeplan seitens der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung, der überall von den örtlichen Werbegemeinschaften in engster Verbindung mit den amtlichen Stellen durchgeführt werden soll. Die NS-Frauenschaft hat dem Leiter der Reichsarbeitsgemeinschaft intensive Mitarbeit zugesagt. Wir verweisen Sie nachstehend auf die Maßnahmen aus dem großen Arbeitsplan für die örtlichen Werbegemeinschaften, die auch durch die Frauenschaft — soweit möglich bis in die Ortsgruppen hinein — tatkräftig gefördert werden sollen (folgt Mitteilung des Arbeitsplanes).

Die Pressereferentinnen werden die einzelnen Maßnahmen, deren Durchführung sie des näheren mit dem örtlichen **Obmann des Buchhandels klären müssen**, zugleich durch Werbung in der ihnen zugänglichen Presse (Gaupressedienst, Frauenbeilagen der Tageszeitungen) unterstützen.

Die ganze Art der Werbung, insbesondere Artikel und Aufrufe, ist psychologisch und erzieherisch auszurichten auf das besondere Interesse der Frau am Buch.

Für das Lektorat: gez. S e m m l e r.

gez. Erica Rirmjse, Abteilungsleiterin.